

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Ulrike Neugebauer
Adolfstr. 38

65307 Bad Schwalbach

Vertrags- und Rechnungsanschrift

BSB Bad Schwalbacher Bürgerblock e.V.
65307 Bad Schwalbach
Postfach 1343

www.bsb-swa.de

Datum: 29.04.2021

Antrag der Wählergruppe SWA / BSB

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Umgehende Etablierung eines mobilen gastronomischen Betriebes am Golfhaus („Imbisswagenlösung“) / Vorbereitung des Projektstarts „Sanierung Golfhaus 2.0“ durch den Magistrat der Kreis- und Kurstadt Bad Schwalbach.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob und in welcher Art und Weise kurzfristig eine funktionierende Gastronomie am Golfhaus zu realisieren ist. Er soll sich um eine Außenlösung in Form eines Imbisswagens und eine ansprechende mobile Toilettenanlage bemühen, damit Gäste des Kurparks und Ausflügler ein Mindestmaß an Gastfreundlichkeit an diesem zentralen Ort im Kurpark genießen können.
2. Der Magistrat wird beauftragt anhand eines Anschlussgutachtens auf der Grundlage des vorhandenen Gutachtens des Architekturbüros Trimper und

1. Vorsitzender

Herr Jürgen Barten

Vereinsregister

Amtsgericht Wiesbaden
VR 4453

Kontakt

Barten: m +49 (0) 160 9554 5228
Bünger: m +49 (0) 151 4231 9964
juergen.barten@hotmail.de
gerd.buenger@gmx.de
www.bsb-swa.de

Nassauische Sparkasse

IBAN DE73 5105 0015 0393 1511 10
BIC NASSDE55

2. Vorsitzender

Herr Gerd Bünger

Massold ein Sanierungskonzept vorzulegen, was eine pandemiegerechte nachhaltige Bewirtschaftung durch einen Pächter dauerhaft sicherstellt.

3. Der Magistrat wird beauftragt, den Pachtvertrag mit dem jetzigen Pächter im Golfhaus unverzüglich zu beenden.

Begründung:

Die Kreis- und Kurstadt Schwalbach hat in mitten ihres historischen Kurparks eine „Gastronomie-Ruine“ zu beklagen. Im Inneren der Räumlichkeiten herrschen katastrophale Zustände (aus der Wand gerissene Wasserboiler, etc.)

Allen Stadtverordneten und auch der Verwaltung ist gegenwärtig, dass die jetzigen Zustände am und vor allem im Golfhaus unzumutbar sind und den kommenden Tourismusprojekten zuwiderlaufen.

Insofern muss sich das Golfhaus mit dem Projekt „Golfhaus 2.0“ neu erfinden. Zu diesem Zweck hat der Magistrat zunächst dafür zu sorgen, dass der „Gast“, der sich zunächst für den Besuch unseres schönen Kurparks nachhaltig begeistern kann, am Golfhaus angekommen nicht gleich in Ohnmacht fällt.

Es muss vorübergehend, bis das gesamte Objekt durch die Stadt saniert worden ist, ein „Zwischengastronomielösung“ gefunden werden, die sofort funktioniert. Das sind wir unseren Gästen mehr als schuldig!

Von daher laden wir die Stadtverordneten aller Fraktionen ein, sich für dieses Projekt zu engagieren.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie stets gesund!

Gerd Bünger
Fraktionssprecher SWA / BSB